

## Aushangpflichtige Gesetze in der Kita

Der Träger der Kindertageseinrichtung ist als Arbeitgeber verpflichtet, die aktuellste Form der aushangpflichtigen Gesetze innerhalb der Einrichtung so auszulegen (z.B. im Personalraum), dass die Mitarbeiter jederzeit Zugang zu diesen Gesetzestexten haben und sich entsprechend informieren können.

### Folgende Gesetze sind auszulegen/auszuhängen:

- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG) + zusätzlichen Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen
- Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbV)
- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
- Bundesurlaubsgesetz (BUrIG)
- Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
- Mindestlohngesetz (MiLoG)
- Mutterschutzgesetz (MuSchG)
- Mutterschutzverordnung
- Nachweisgesetz (NachwG)
- Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“

Werden diese Gesetze/Verordnungen nicht ausgehängt/ausgelegt, muss der Träger der Einrichtung bei einer entsprechender Kontrolle mit einer Bußgeldstrafe bis zu 15 000 € rechnen (§ 22 Abs. 1 Nr. 8 ArbZG).

### Nicht aushangpflichtig - jedoch empfehlenswert für den Aushang sind folgende Vorschriften:

- DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit“
- DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- DGUV Vorschrift 82 „Kindertageseinrichtungen“
- DGUV Regel 102-002 "Regel Kindertageseinrichtungen"

*Quelle: Erarbeitet und empfohlen von Kita-Fachberatung des Landratsamtes Altenburger Land unter Verwendung von Aushangpflichtige Gesetze 2015 Kindertageseinrichtungen, Wissen für die Praxis, Walhalla Fachverlag und Empfehlungen der Unfallkasse Thüringen*

## Aushangpflichtige Gesetze in der Kita

1.10

☺ Sammlung aushangpflichtiger Gesetze für Kindertageseinrichtungen

